



Vertrag über zusätzliche Belegungstage (Modell GanzTakt⁺)

Name der Erziehungsberechtigten:	
Anschrift der Erziehungsberechtigten:	
Telefon/Telefax/E-Mail-Adresse:	
tagsüber erreichbar unter:	
Name der angemeldeten Schülerin/des angemeldeten Schülers:	
Anschrift der angemeldeten Schülerin/des angemeldeten Schülers:	
Klasse/Jahrgangsstufe:	Geburtsdatum:

Die Schülerin/der Schüler nimmt neben den verpflichtenden Belegungstagen im GanzTakt⁺ am zusätzlichen Angebot der Offenen Ganztagschule als schulische Veranstaltung des Schulwerks der Diözese Augsburg - kirchliche Stiftung des öffentlichen Rechts - mit Sitz in Augsburg als Träger Bitte auswählen des Schulwerks der Diözese Augsburg, hier vertreten durch Bitte auswählen als Bitte auswählen im Schuljahr **verbindlich** teil.

A. Erklärung der/des Erziehungsberechtigten:

1. Uns/mir ist bekannt, dass mit Abschluss der Vereinbarung die Teilnahme der Schülerin/des Schülers am offenen Ganztagsangebot im Umfang der folgenden Belegung für die Dauer des Schuljahres **verbindlich** ist.

- Belegungstag
- Belegungstag
- Belegungstag

Die Vereinbarung wird nicht automatisch über das Schuljahr hinaus fortgesetzt. Eine fortgesetzte Teilnahme am offenen Ganztagsangebot setzt eine neue Vereinbarung für die Dauer eines weiteren Schuljahres voraus.

Eine Beendigung der Teilnahme am offenen Ganztagsangebot während des Schuljahres ist nur aus zwingenden Gründen zulässig. Die Kündigung bedarf der Schriftform.

Befreiungen von der Teilnahmepflicht können ausschließlich mit Einverständnis der Schulleitung erfolgen.

Insoweit gelten für Beurlaubung, Befreiung einschließlich im Fall der Erkrankung die für den Unterrichtsbetrieb maßgebenden Bestimmungen entsprechend. Diese gelten auch, sofern das Ganztagsangebot von einem Kooperationspartner erbracht wird.

2. Uns/mir ist bekannt, dass die Teilnahme am offenen Ganztagsangebot unter der Bedingung erfolgt, dass die offene Ganztagschule an der oben bezeichneten Schule staatlich genehmigt bzw. gefördert wird und die notwendige Mindestteilnehmerzahl erreicht ist bzw. die beantragte und genehmigte Gruppenzahl tatsächlich zustande kommt.
3. Wir/ich sind/bin davon in Kenntnis gesetzt, dass kein (gesetzlicher) Rechtsanspruch auf ganztägige Förderung und Betreuung im Rahmen der offenen Ganztagschule besteht.
4. Wir/ich haben/habe weiter davon Kenntnis, dass dem Angebot der offenen Ganztagschule die Bestimmungen der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus zu offenen Ganztagsangeboten an Schulen für Schülerinnen und Schüler ab Jahrgangsstufe 5 an Mittelschulen, Realschulen, Gymnasien, gemäß Bekanntmachung vom 30. März 2020, Az. IV.8-BO4207.2-6a.25 694 nach Maßgabe ihrer Geltung für offene Ganztagsangebote an Schulen in freier Trägerschaft in ihrer jeweils aktuellen Fassung zugrunde liegen. Diese können über die Webseite des Bayerischen Staatsministeriums für Bildung und Kultus abgerufen werden. Mit deren Geltung erklären wir uns einverstanden.

B. Entgelt

1. Für die Betreuung im offenen Ganztags fällt ein in 11 Monatsraten zu entrichtendes Entgelt in Höhe von € monatlich bei Belegungstagen an.
2. Für die Verpflegung im offenen Ganztags fällt ein in 11 Monatsraten zu entrichtendes Entgelt in Höhe von € monatlich bei Belegungstagen an.
3. Die Bezahlung erfolgt durch Bankeinzug.
4. Das Entgelt für die Betreuung (ohne Verpflegung) ermäßigt sich, sofern und solange mehr als ein Kind der Erziehungsberechtigten Schulen des Schulträgers besuchen. Die Ermäßigung beträgt für das zweite, jüngere Kind 50 von Hundert des Betreuungsgeldes der von ihm besuchten Schule. Für jedes weitere Kind ist kein Betreuungsgeld zu entrichten.

Auf jährlich zu stellenden Antrag der Erziehungsberechtigten kann der Schulträger in sozialen Härtefällen das Betreuungsgeld nach Abs. 1. teilweise oder zur Gänze erlassen.

5. Die Erziehungsberechtigten verpflichten sich, das festgesetzte Betreuungsentgelt und Verpflegungsentgelt jeweils termingerecht zu entrichten.
6. Der Vertrag kann von dem Schulträger ohne Einhaltung einer bestimmten Frist gekündigt werden bei einem - trotz Mahnung nicht hinlänglich begründeten - Rückstand der Bezahlung des Betreuungsentgelts und/oder Verpflegungsentgelts von mehr als drei Monaten nach Fälligkeit.

C. Bestimmungen des Schulvertrages

Die Bestimmungen des Schulvertrages, insbesondere die Pflicht zur Beachtung der Hausordnung, weiter die Rahmenordnung über Pädagogische Maßnahmen an katholischen Schulen in freier Trägerschaft in Bayern (PMO) gelten auch für das offene Ganztagsangebot.

Für die ganztägige Bildung, Erziehung und Betreuung hat das Schulwerk der Diözese Augsburg eine eigene Pädagogische Handlungsempfehlung für Ganztagschulen erarbeitet. Diese ist Bestandteil dieser Vereinbarung. Die Handlungsempfehlung versteht sich dabei als Ergänzung der Rahmenordnung über Pädagogische Maßnahmen an katholischen Schulen in freier Trägerschaft in Bayern (PMO).

Diese Pädagogische Handlungsempfehlung für Ganztagschulen können Sie auf der Homepage des Schulwerks der Diözese Augsburg unter dem Punkt „Pädagogik - Ganztag“ oder unter dem Punkt „Dokumente“ einsehen.

Insbesondere obliegen

1. der Schulleitung Betreuung und Aufsicht über die Schülerinnen/Schüler. Die Führung der Aufsicht kann (auch) an zur Betreuung und Aufsichtsführung geeignetes Personal übertragen werden.
2. Für die Haftung gelten die Regelungen des Schulvertrages entsprechend. Für die Dauer der Teilnahme besteht gesetzlicher Unfallversicherungsschutz.
3. Ergänzend gelten die einschlägigen Regelungen eines mit staatlichen Mitteln geförderten Ganztagsangebots eines privatrechtlichen Schulträgers, weiter kirchliche Regelungen und die Bestimmungen des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB).

D. Ausfertigungen

Von diesem Vertrag erhalten die/der Erziehungsberechtigte/n sowie die Schule je eine Fertigung.

....., den den

Bitte auswählen

.....
Erziehungs-/Personensorgeberechtigte(r),
zugleich handelnd als gesetzlicher Vertreter

.....
Erziehungs-/Personensorgeberechtigte(r),
zugleich handelnd als gesetzlicher Vertreter

Unterzeichnet nur eine/r der beiden gemeinsam Sorgeberechtigten, so ist eine Einverständniserklärung des/der anderen Sorgeberechtigten beizufügen.

Sollte der unterzeichnende Elternteil allein sorgeberechtigt sein, ist dies durch Vorlage der gerichtlichen Entscheidung nachzuweisen.